

Meister A. M. 1693. — Becher desgl., 26,5 cm hoch, mit gleichen Darstellungen und von demselben Meister A. M. 1697. (Ueber diese und noch andere Kleinodien der Berg- und Hüttenknappschaften vergl. Mitth. des Freib. Alt.-Ver. VI, S. 595 flg.).

Kleinode der Freiburger Schützengilde.

Vogel-Königsschmuck (siehe Fig. No. 56), 1493 von Herzog Heinrich dem Frommen den Freiburger Armbrustschützen verehrt. Dieser alt-

Fig. 52.

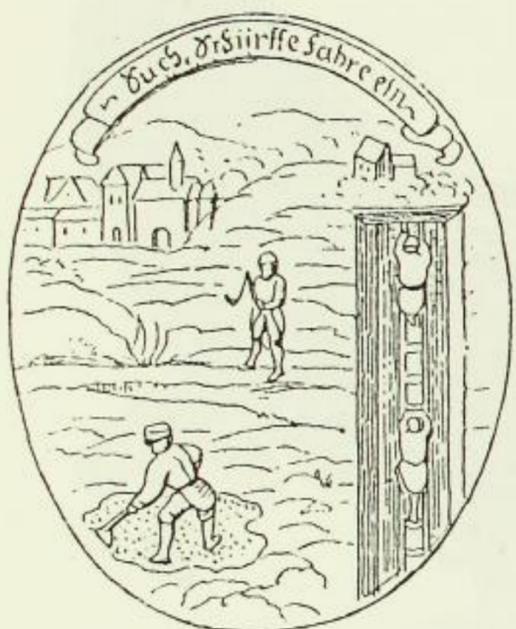
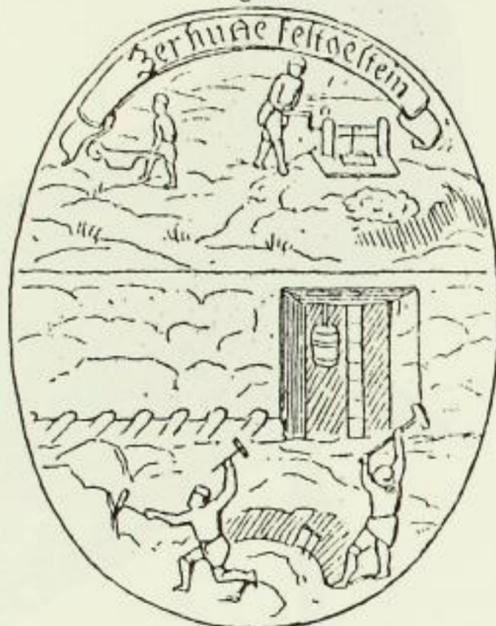


Fig. 53.



ehrwürdige, in Silber getriebene und zum Theil vergoldete Schmuck trägt auf der Rückseite des Bandes die Jahreszahl 1493, auf dessen Vorderseite das nebenbefindliche Zeichen. Der Pfeil hat die Länge von 17 cm, die mit abgebildete Armbrust ist K. P. 1528 bezeichnet. Die in Silber ge-



Fig. 54.



Fig. 55.



triebenen Ringkragentheile sind dem in seiner Art sehr seltenen Schmucke später zugefügt und gehören dem 17. Jahrh. an (vergl. Mitth. des Freib. Alt.-Ver. XVII, S. 62).

Hauptscheiben-Königsschmuck (siehe Fig. No. 57), 1533 gleichfalls von Herzog Heinrich dem Frommen und zwar den Freiburger Büchsen-schützen verehrt. Das vortrefflich in Silber getriebene Kunstwerk zeigt unterhalb der ehemals eine Büchse tragenden, 16 cm hohen Figur des Herzogs das herzoglich sächsische sowie das Stadtwappen und ist mit 1533 bezeichnet. Einen